

Ethik-Code für den Deutschen Rollsport und Inline Verband e.V.

In einer sich rasant wandelnden, globalisierten Welt können der Deutsche Rollsport und Inlineverband und seine Mitglieder einen unverzichtbaren Beitrag zur demokratischen und nachhaltigen Entwicklung leisten. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien der guten Vereins- und Verbandsführung (Good Governance). Der Deutsche Rollsport und Inline Verband (DRIV) knüpft damit an die langjährige Tradition seiner Verbandsentwicklung an.

Die im nachfolgenden Ethik-Code definierte Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang miteinander innerhalb des Deutschen Rollsport und Inlineverbandes und gegenüber Außenstehenden.

Der Ethik-Code ist für alle ehrenamtlichen Personen sowie alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRIV verbindlich. Den Mitgliedern des DRIV und ihren Untergliederungen wird die Übernahme des Ethik-Codes empfohlen.

1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, partnerschaftliche Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt. Diskriminierung in Bezug auf Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung ist unzulässig. Belästigungen jeglicher Art werden nicht toleriert.

2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der DRIV verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer nachhaltigen Verbandspolitik, die ökologische, ökonomische, soziale und gesellschaftliche Aspekte angemessen berücksichtigt.

3. Null-Toleranz-Haltung

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente in allen Sportdisziplinen, die im DRIV ausgeübt werden. Geltende Gesetze sowie interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten. Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping und Wettkampfmanipulationen, hat der DRIV eine Null-Toleranz-Haltung.

4. Transparenz

Alle für den DRIV und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde liegenden Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

5. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche, insbesondere wirtschaftliche, Interessen bei einer für den DRIV zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen.

Einladungen und Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Die Interessenvertretung für den DRIV erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

6. Partizipation

Demokratische Mitgliederrechte und praktizierte Mitgliederbeteiligung aller Gruppen, insbesondere auch für Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen („Stakeholder“) gewährleisten der pluralistischen Struktur entsprechende zukunftsweisende Entscheidungen.

7. Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt

Die Sportlerinnen und Sportler aller Alters- und Leistungsstufen, im Breiten- und Spitzensport, in Vereinen und Verbänden stehen im Mittelpunkt des Engagements im Deutschen Rollsport und Inlineverband. Sie zu unterstützen und zu fördern ist auf der Grundlage dieses Ethik-Codes das Ziel aller Verantwortlichen im DRIV.

(Beschlossen von der Mitgliederversammlung des DRIV am 11. März 2017 in Frankfurt am Main)
